

## Von der Idee zum Projekt „Handwerk Inklusion“

Die Idee zum Projekt „Handwerk Inklusion“ entstand auf Grund der fehlenden Möglichkeiten für Jugendliche mit Beeinträchtigung in den Beruf/ Ausbildung einzusteigen. Ein Schüler mit sogenannter geistiger Behinderung konnte im letzten Jahr keinen Praktikumsplatz zum Erproben wohnortnah finden. Arbeitstugenden konnten in diesem Fall zum Zeitpunkt der Praktikumsuche noch keine Rolle gespielt haben. Glücklicherweise stieß Christiane Dauberschmidt, Leiterin des Bereichs Übergang Schule-Beruf des ZsL Mainz e.V. auf einen offenen und engagierten Geschäftsführer des Landesinnungsfachverbands Rheinland-Pfalz, Norbert de Wolf und er wiederum auf unterstützende Betriebe aus dem Malerhandwerk. Mit dem gemeinsamen Projekt „Handwerk Inklusion“ wird ein Zeichen gesetzt. Ziel ist es einerseits Betriebe für die Belange der Jugendlichen zu sensibilisieren und Integration zu ermöglichen und andererseits motivierte und talentierte Jugendliche zu gewinnen – eine Win-Win Situation für beide Seiten. Hier kann nach Schnuppertagen gefragt oder von Betrieben angeboten werden.

## Jugendliche mit und ohne Beeinträchtigung malen mit Meistern und Auszubildenden



Der Workshop am 11.12.2015 an der BBS 1 in Mainz brachte talentierte Jugendliche mit und ohne Beeinträchtigung näher in Kontakt mit der Berufswelt und speziell dem Malerhandwerk. Tipps und Tricks der Auszubildenden nahmen die Jugendlichen des Berufsvorbereitungsjahres gut an und stellten Fragen zum Umgang mit dem Werkzeug oder Alltag der Auszubildenden. Auch die Arbeitstugenden wurden von den Auszubildenden erwähnt und bei „Hey

Bruder, du kannst nicht zu spät kommen, wenn es zum Kunden auf die Baustelle geht“ hörten die Schüler besser zu als am Morgen, als die Lehrerin auf die Unpünktlichkeit bei einzelnen hinwies. Der enge Kontakt mit den Malermeistern an diesem Tag machte die Frage nach einem Praktikumsplatz für die Jugendlichen einfacher, um sich weiter zu erproben und das vielfältige Berufsbild besser kennenzulernen. Auch die Übernahme in Ausbildung wäre dann der nächste Schritt nach erfolgreichem Praktikum.



Wenn auch Du Interesse hast beim nächsten Malwettbewerb für Schülerinnen und Schüler mit Beeinträchtigung mitzumachen oder Sie als Betrieb die Jugendlichen unterstützen möchten, z.B. durch einen Schnuppertag, Baustellenbesichtigung oder Praktikum, bitte Nachricht an [c.dauberschmidt@zsl-mainz.de](mailto:c.dauberschmidt@zsl-mainz.de) oder [info@farbe-rlp.de](mailto:info@farbe-rlp.de)